



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg
Diözesaner Newsletter Nr. 104
Mai 2021

WORT DES BISCHOFS

Seit mehr als einem Jahr ertappe ich mich oft dabei, über die psychologischen und spirituellen Auswirkungen der Pandemie nachzudenken, die uns voneinander entfernt und uns mit einer diffusen Angst vor der unsicheren Zukunft zurücklässt. Ihre psychologischen Auswirkungen sind sowohl offensichtlich als auch unsicher: offensichtlich in Bezug auf ihre Existenz und unsicher hinsichtlich ihrer genauen Identifizierung. Die spirituellen Auswirkungen sind ebenfalls schwer zu erkennen, zumal ihnen nicht die gleiche Aufmerksamkeit zukommt. Tatsache ist, dass die spirituelle Suche sehr präsent ist, wenn auch oft ausserhalb der «Institutionen» und mehr auf sich selbst fokussiert als auf einen externen Gott, der sich unter Umständen auch fordernd zeigt (was ein Aspekt der Liebe ist). Wir wissen auch, dass die spirituellen Anliegen sich in dieser Zeit stärker aufdrängen, in der wir uns nach Licht sehnen.

Nicht selten kommt es vor, dass die Liturgie des Tages sich als Vorsehung erweist. Und genau dies ist der Fall, während ich Ihnen schreibe: Die Lesung des heiligen Clemens von Rom (in seinem Brief an die Korinther, Lesehore, 30. April) illustriert die Verbindung zwischen der Gabe, die wir von Gott erhalten – ohne die unser moralisches Leben unmöglich ist – und jener Selbstezentrierung, die es uns erlaubt, einander zu unterstützen. «Der Starke soll für den Schwachen sorgen, der Schwache dem Starken Achtung erweisen. Der Reiche soll den Armen unterstützen, der Arme aber soll Gott danken, daß er dem Reichen die Möglichkeit gab, ihm in seiner Armut zu helfen. Der Weise zeige seine Weisheit nicht in Worten, sondern in guten Taten. Der Demütige gebe nicht Zeugnis für sich selbst, sondern überlasse das anderen. Wer rein ist, rühme sich nicht. Er weiß, daß ein anderer ihm die Enthaltbarkeit geschenkt hat. Laßt uns daran denken, aus was für einem Stoff wir geworden sind, was für Wesen wir waren, als wir in die Welt kamen, aus welchem finstern Grab uns unser Bildner und Schöpfer in seine Welt holte und wie er seine Wohltaten schon bereithielt, noch bevor wir geboren wurden. Wir haben das alles von ihm und schulden ihm Dank für alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit.»

Bitte wir ständig um Gottes Hilfe, ohne die keiner von uns die eine oder andere Abschweifung vermeiden kann. Seien wir uns der Gabe Gottes bewusst, schauen wir auf ihn und auf die Fülle seiner Gaben. Auf diese Weise können wir Träger der Freude sein, die so notwendig ist.

+ Charles Morerod OP

EREIGNISSE IM APRIL

Klimawandel: Stellungnahme zur Abstimmung über das CO₂-Gesetz

Am 25. September 2020 haben National- und Ständerat nach rund dreijähriger Beratung in der Schlussabstimmung die Totalrevision des CO₂-Gesetzes gutgeheissen. Mit dem neuen Gesetz beabsichtigt die Schweiz, ihrer Verpflichtung nach dem Übereinkommen von Paris nachzukommen. Demgemäss muss sie bis 2030 ihre Treibhausgasemissionen halbieren. Am 8. April veröffentlichten Justitia et Pax, Fastenopfer und oeku eine gemeinsame [Stellungnahme](#) zur Abstimmung über das CO₂-Gesetz.

Covid-19: Neue Massnahmen ab dem 19.04

Die Sammlung von Informationen über die Anpassung und Umsetzung der vom Bundesrat beschlossenen und am 19. April 2021 in Kraft getretenen Massnahmen für unsere Kirche war sehr mühsam. Wir bedauern die durch diese Schwierigkeit verursachte Verzögerung. Die Antworten auf Ihre Fragen und die letzten Mitteilungen der Diözesanzelle Covid-19 finden Sie auf unserer [Webseite](#).



Drei Messen für drei Heilige und drei verschiedene Ereignisse

Verschiedene Ereignisse rund um drei der Diözese lieb gewordene Heilige (Petrus Canisius, Bruder Klaus (Nikolaus von Flüe) und Nikolaus von Myra) fanden in Freiburg vom 25. zum 27. April statt: die Übertragung ihrer Reliquien in die Heiliggrabkapelle der Kathedrale Sankt Nikolaus, die Feier des 500. Jahrestags der Geburt des heiligen Petrus Canisius und die Kreation seines Reliquienschreines sowie die Gründung der neuen zentraleuropäischen Jesuitenprovinz (zu der auch die Schweiz gehört). Die Messe zum 500. Jahrestag von Petrus Canisius und zur Gründung der neuen Provinz wurde am 1. Mai um 18.00 Uhr und am 2. Mai um 10.00 Uhr auf *La Télé* übertragen. [Pressemitteilung vom 16.04](#) / [Sonderseite mit Fotos](#)

oeku vernetzt Kirchen für die Umwelt

Der ökumenische Verein «oeku» präsentiert sich unter neuem Namen «oeku Kirchen für die Umwelt». Er vernetzt umweltengagierte Kirchgemeinden und weitere christliche Institutionen und Gruppierungen. [Pressemitteilung vom 20.04](#)

Weltjugendtage (WJT)

Vom 23. bis 25. April fanden die nationalen Weltjugendtage statt. Konzerte, Katechese, Gebetswachen, Workshops wurden von Bern aus online übertragen, und in allen Kantonen fanden zudem dezentrale Treffen in verschiedenen Formen statt (Gottesdienste, Gebetswachen, Glaubenszeugnisse...). [Artikel auf cath.ch](#)

Gebetsmarathon für ein Ende der Pandemie

Während des Monats Mai sind die Gläubigen auf der ganzen Welt zu einem Rosenkranz-Gebetsmarathon für ein Ende der Pandemie eingeladen. Papst Franziskus selbst hat diese Initiative eines «Gebetsmarathons» zum Thema «Die Gemeinde aber betete inständig für ihn zu Gott» (Apostel 12,5) ins Leben gerufen, wie es in der [Pressemitteilung](#) des Päpstlichen Rats zur Förderung der Neuevangelisierung heisst.

AGENDA IM MAI

01-31: Gebetsmarathon für ein Ende der Pandemie. [Info](#)

05-09: 6. Ausgabe des Rendez-vous Cinéma der römisch-katholischen Kirche Genf *Il est une foi*. Thema «Itinérances», Kino Grütli, Genf. [Info](#)

09: Diözesane Kollekte zu Gunsten der «Mütter- und Väterberatung des Sensebezirks» (*nur im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg*). [Info](#)

09: Diözesane Kollekte zu Gunsten der kantonalen Caritasverbände (*ausser im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg*). [Info](#)

09: Muttertag: [Geschenkideen](#) von den Dominikanerinnen von Estavayer / [Muttertagsgeschichte aus dem Caritas Baby Hospital](#)

10: Ethik im Gespräch: Corona-Pandemie als Herausforderung für unser Gesundheitssystem mit Dr. Bertrand Kiefer, via Zoom, 17.00-19.00 Uhr, auf Anmeldung. [Weitere Infos](#)

15: Seligsprechung in Rom von Pater Franziskus Maria Jordan, der in unserer Diözese, in Tafers (FR) gestorben und beigesetzt wurde, [Direktübertragung](#) aus Rom, 10.30 Uhr.

15: Thematische Tage der CRAL (Communauté Romande de l'Apostolat des Laïcs) rund um das Thema «Tous frères !», Lausanne. [Info](#)



16: Kollekte zum Mediensonntag der katholischen Kirche: «Komm und sieh» (Joh 1,46). *Kommunizieren, indem man den Menschen begegnet, wo und wie sie sind.* [Infos](#)

18: Webinar für Ordensleute zum Thema «Geistlicher Missbrauch», organisiert von der Union der Europäischen Konferenzen der Höheren Ordensoberen/innen (U.C.E.S.M.), auf Anmeldung. [Infos](#)

21: «Strike for Future». *Wir streiken für die Zukunft.* Eine Reihe von Initiativen zum Klimaschutz. [Infos](#)

Ebenfalls zu konsultieren:

- [Öffentliche Agenda von Mgr Charles Morerod](#) / [öffentliche Agenda von Mgr Alain de Raemy](#)
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) / [Genf](#) Freiburg: [französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil/ [Neuenburg](#)
- [Agenda kath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Seligsprechung von Pater Jordan SDS

Pater Franziskus Maria Jordan (Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan), Gründer des Salvatorianer-Ordens, wird am 15. Mai in Rom seliggesprochen. Geboren in Deutschland am 16. Juni 1848, starb Pater Jordan im Kanton Freiburg, in Tafers, wo er auch begraben wurde. Im Jahr 1956 wurde sein Leichnam exhumiert und in das Salvatorianische Mutterhaus in Rom überführt. Bischof Charles Morerod hatte 2018 in Tafers in Anwesenheit vieler Salvatorianer aus aller Welt eine Messe anlässlich des 100. Todestags von Pater Jordan gefeiert. In diesem Jahr wurden die Feierlichkeiten zur Seligsprechung von Pater Jordan wegen der Pandemie verschoben. [Infos zu Pater Jordan](#) / [Direktübertragung aus Rom](#)

Zusammenarbeit mit der Vereinigung DIS NO / Forio: Erinnerung

Wir möchten Sie an die Zusammenarbeit der Diözese mit DIS NO erinnern, einem Angebot für Erwachsene und Jugendliche, die zwar nie eine sexuelle Handlung an einem Kind begangen haben, aber über sexuelle Phantasien gegenüber Kindern besorgt sind. Wenn Sie mit dieser Realität konfrontiert sind, bleiben Sie nicht allein mit dieser Last und wenden Sie sich an diese Vereinigung. Weitere Infos auf [DIS NO](#) / [Forio](#) / [Reportage der RTS](#)

Box'Vocations

Anlässlich des Weltgebetstags um geistliche Berufungen, der am 25. April stattfand, wurden neben Gebetsvorschlägen in Verbindung mit dem Haus der Seminare auch «Box'Vocations» zur Unterstützung von Klöstern vorgeschlagen: Seifen, Biskuits, Elixiere, Senf oder Marmeladen können [hier](#) bestellt werden.

Ausbildung «Die dargebotene Hand» (Waadt)

Tel. 143 – die dargebotene Hand bietet Ausbildungen zum Zuhören an, in Modulen von je 3 Abenden oder über 2 Tage (Modul I), zum Preis von Fr. 180.-/Modul. Die nächste Sitzung findet am 20. Mai statt. [Info](#)

Weihnatskollekte des Caritas Baby Hospital

Bei der letztjährigen Weihnatskollekte gingen 1.5 Millionen Franken für die Kinderhilfe Bethlehem ein. Die Spenden kamen dank grosser Solidarität und dem Engagement zahlreicher Pfarreien, Kirchgemeinden und Einzelpersonen zusammen. [Medienmitteilung](#)



RICHTLINIEN

Seelsorge für Anderssprachige in unserer Diözese

Die Sorge um die Gläubigen mit Migrationshintergrund ist seit einem Jahrhundert ein ständiges Anliegen der Kirche, und bei mehreren Gelegenheiten hat die Kirche ihr Verständnis dafür weiterentwickelt und verschiedene Mittel zur Anpassung ihrer Strukturen entwickelt. [weiterlesen](#)

ERNENNUNGEN/HR

Abkürzung:

CHUV: Centre hospitalier universitaire vaudois

Mgr Morerod hat ernannt:

- Frau Christelle ALBASINI, Vevey, zur Spitalseelsorgerin beim [département de la pastorale des milieux de la santé de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), im Dienste der ökumenischen Seelsorge im CHUV, zu 80 %, ab dem 01.06.2021
- Herrn Patrick MAYOR, zum Koordinator der Verwaltung a. i. im Bischofsordinariat.

MEDIEN

- [Geneva Show avec Mgr Charles Morerod](#), Léman Bleu, 02.04
- [Face à la limitation des assemblées, les églises multiplient les messes de Pâques](#), RTS1, *Le 12h45*, 04.04
- [Pour sa bénédiction urbi et orbi, le pape en appelle à la solidarité vaccinale entre pays](#), RTS1, *Le 19h30*, 04.04
- [En voyage en Irak, Ignazio Cassis a rencontré le Cardinal Sako au sujet des minorités ethniques](#), RTS1, *Le 19h30*, 05.04
- [Parler ou se taire ? Un dilemme destructeur pour les victimes de pédophilie](#), RTS1, *Le 19h30*, 11.04
- [La pandémie complique les messes](#), La Liberté, 30.04.2021

Artikel/Reportagen rund um den heiligen Petrus Canisius finden Sie auf unserer [Sonderseite](#)

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priester- und Diakonatsjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre)

Geburtstage: runde (20-, 30-, 40-, 50-, 60- ... jährig)

[Liste der Ordenskürzel](#)

Wir gratulieren herzlich:

- Abbé Jacques RIME zu seinem 50. Geburtstag am 11.05.
- Herrn Dario BONDOLFI zu seinem 80. Geburtstag am 17.05.
- Abbé Claude STUCKI zu seinem 90. Geburtstag am 24.05.
- Frau Iwona KOPYSTECKA zu ihrem 50. Geburtstag am 27.05.
- Abbé Juan TOMAS FSSP zu seinem 40. Geburtstag am 29.05.
- Pater Bernard MAILLARD OFMC_{ap} zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum am 30.05.
- Pater Philippe HENNEBICQUE MOPP zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum am 31.05.



VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgenden Todesfall mitteilen:

- Abbé Jean-François CHERPIT, starb am 25.04 in seinem 63. Lebensjahr und in seinem 29. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 3. Mai 2021

([Newsletter in PDF-Format](#) / [vorherige diözesane Newsletter](#))